



Das HLZ-Rätse!

Gestürzt in Hamburg

1968 stürzten Hamburger Student_innen die Statue des Kolonialgouverneurs Wissmann und brandmarkten die Uni als *permanentes Kolonialinstitut*. Auch andere Statuen und Büsten wurden gestürzt, um auf eine düstere Vergangenheit hinzuweisen.

Welche Denkmäler wurden noch in Hamburg gestürzt oder entfernt?

- a) Statue des Kolonialoffiziers Dominik
- b) Statue des abgedankten Kaiser Wilhelm
- c) Kopf der Karl-Marx-Statue
- d) Büste des Uni-Mitbegründers von Melle
- e) Büste des NS-nahen Uni-Rektors Wigand

Einsendungen (ggf. mit Mehrfachnennungen) bitte mit Postanschrift bis zum 4.6.2019 an die hlz, am besten an hlz@gew-hamburg.de. Als Preis winkt eine alternative Hafenerundfahrt für zwei Personen aus dem Programm der *Hafengruppe Hamburg - Dritte Welt*. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.



Bild: Staatsarchiv Hamburg

„... der Kolonialwille im deutschen Volke ist nicht mit dem Raube unserer Kolonien erstorben und wird nicht ersterben. Das *Wißmann-Denkmal* soll ihn wachhalten.“ (Hamburger Correspondent, 3.11.1922) – **LIEBER NICHT!**, meinten diese Student_innen (Bild von 1967).



Des letzten Rätsels Lösung...

Fotos: salendron/flickr.com/CC BY-NC-SA 2.0



Brauch aus dem Odenwald: Rohe Eier werfen und fangen

... ist b) *Schoko-Osterhasen abwerfen*.

Dieser Osterbrauch wurde von uns ausgedacht. Als Gewinner ermittelten wir Werner Haertel. Er bekommt den Gutschein für das vom *Parlament* betriebene Café im Innenhof des Hamburger Rathauses. Herzlichen Glückwunsch!

MH/MK